

## Wettbewerbliche Ausschreibungen für Stromeffizienz 2010 – Kurzbeschreibungen Programme 2010

Programmtitel	Beitrag ProKilowatt [CHF]	Kosten/Strom- einsparung [Rp./kWh]	Fördermassnahmen
<a href="#">AIG-DSM</a> Aéroport de Genève AIG, Genève	823'221	2.07	AIG- Demande Side Management
<a href="#">Easy</a> S.A.F.E. , Zürich	1'000'000	1.45	Effizienz für Antriebssysteme
<a href="#">YES</a> Technische Betriebe Glarus Nord, Näfels	367'000	1.46	Effizienzsteigerung in Haushalten und KMUs
<a href="#">LowEx-RZ</a> Amstein+Walthert AG, Zürich	1'000'000	1.25	Energieeffizienz für LowEx- Rechenzentren
<a href="#">e-Academy</a> Eartheffect, Zürich	766'000	1.95	Energieeffizienz in Grossküchen
<a href="#">Bonus-Pg-Bestgeräte</a> S.A.F.E. , Zürich	1'000'000	1.79	Nationales Bonus-Programm für Bestgeräte
<a href="#">Energiecheck WV</a> InfraWatt, Zürich	1'000'000	0.96	Pumpencheck Wasserversorgung
<a href="#">Warmwasser</a> BKW FMB Energie AG, Bern	470'000	2.00	Wärmepumpen-Boiler statt Elektroboiler

## Kurzbeschreibungen Programme 2010

### AIG-DSM

Antragsteller:	Aéroport de Genève AIG Genève
Ø-Stromeinsparung/J:	5'996'020 kWh
Förderbeitrag:	CHF 823'221
Effizienz Fördermittel:	2.07 Rp./kWh

Das Programm AIG-DSM (Demande Side Management) will bei den über 200 Stromabnehmern auf dem Flugplatz den Verbrauch von elektrischer Energie senken. Das Programm unterstützt (Investitionsbeitrag) die einzelnen Stromabnehmer bei der Umsetzung von konkreten Massnahmen im Bereich Beleuchtung, Kälte, Lüftung und Geräte. Zusammen mit der Einführung des Smart-meeterings wird auch ein dynamischer Tarif eingeführt, um den Anreiz für Energieeffizienzsteigerungen noch zu erhöhen.

### Easy

Antragsteller:	S.A.F.E. Zürich
Ø-Stromeinsparung/J:	5'966'921 kWh
Förderbeitrag:	CHF 1'000'000
Effizienz Fördermittel:	1.45 Rp./kWh

Das Programm Effizienz für Antriebssysteme EASY fördert den Einsatz energieeffizienter elektrischer Antriebe in der Industrie, bei Infrastrukturanlagen und in grossen Gebäudetechnikanlagen. Von der Grobanalyse über die Feinanalyse mit allfälligen Messungen bis hin zu Investitionsbeiträgen bei der Umsetzung unterstützt das Programm die Industrie im Falle einer effektiven Umsetzung. Mehr als 40% der elektrischen Energie der Schweiz betreffen elektrische Antriebe. Für mehr Informationen: [www.topmotors.ch/Easy](http://www.topmotors.ch/Easy)

### YES

Antragsteller:	Technische Betriebe Glarus Nord, Näfels
Ø-Stromeinsparung/J:	2'292'273 kWh
Förderbeitrag:	CHF 367'000
Effizienz Fördermittel:	1.46 Rp./kWh

Das Programm richtet sich grundsätzlich an alle Kunden in Glarus Nord. Mit folgenden Massnahmen soll der Stromverbrauch gesenkt werden: Reduktion des Warmwasser-Verbrauchs durch kostenlose (aber kontrollierte) Abgabe von Wasserspardüsen, Minimierung von Standby-Verlusten durch Subventionierung von Messgeräten und Ausschalt-Hilfen, welche die Geräte komplett vom Netz trennen, subventionierter Ersatz von ineffizienten Kühlgeräten, Optimierung des Stromverbrauches in der öffentlichen Verwaltung und in den Schulen von Glarus Nord. Es können insgesamt ca. 25 GWh Strom eingespart werden.

## Kurzbeschreibungen Programme 2010

### LowEx-RZ

Antragsteller:	Amstein + Walthert AG, Zürich
Ø-Stromeinsparung/J:	5'333'333 kWh
Förderbeitrag:	CHF 1'000'000
Effizienz Fördermittel:	1.25 Rp./kWh

Der Strombedarf von Serverräumen und Rechenzentren ist absolut erheblich und flächenspezifisch weit grösser als bei allen anderen Bauten und Nutzungen. Ziel des vorgeschlagenen Programms LowEx-RZ ist es, mit betrieblichen oder systemseitigen Anpassungen den Strombedarf zu reduzieren und zwar ohne die Verfügbarkeit der IT-Prozesse zu gefährden. Mit einer konsequenten Energieflussanalyse und einer sogenannten LowEx-Strategie soll der Anteil des infrastrukturseitigen Strombedarfs (Kühlung, Luftförderung etc.) im Verhältnis zum Gesamtstrombedarf stark reduziert werden. Das Programm wird gesamtschweizerisch mit Fokus auf die urbanen Regionen mit entsprechender Infrastruktur ausgerichtet.

### e-Academy

Antragsteller:	Eartheffect, Zürich
Ø-Stromeinsparung/J:	2'620'833 kWh
Förderbeitrag:	CHF 766'000
Effizienz Fördermittel:	1.95 Rp./kWh

Ziel von e-Academy ist, schweizweit 60 Grossküchen innerhalb von 2 Jahren zu Investitionen in Induktionskochfelder zu bewegen, um elektrische Massekochplatten zu ersetzen, sowie Verhaltensmassnahmen zur Effizienzsteigerung in anderen Küchenbereichen einzuführen. Diese Verhaltensmassnahmen werden partizipativ umgesetzt, um damit eine hohe Akzeptanz und Motivation bei den Mitarbeitenden zu erzielen.

### Bonus-Pg-Bestgeräte

Antragsteller:	S.A.F.E. Zürich
Ø-Stromeinsparung/J:	5'078'720 kWh
Förderbeitrag:	CHF 1'000'000
Effizienz Fördermittel:	1.79 Rp./kWh

Das Bonus-Programm Bestgeräte bewirkt signifikant erhöhte Absatzzahlen für hocheffiziente Produkte. Der Fokus liegt bei Energiesparlampen, LED-Lampen, Stehleuchten, Kaffeemaschinen, Kühl- und Gefriergeräten, Luftbefeuchtern, Wäschetrocknern und Fernsehgeräten. Erreicht wird dieses Ziel durch Promotionen mit Preisabschlägen bis zu 40%, gezielter Werbung und Medienarbeit. Das Programm ist gesamtschweizerisch wirksam, überall wo die Programmpartner Coop, Fust, Toptip, Lumimart und Interdiscount Geräte und Lampen verkaufen. Über ihre gesamte Nutzungsdauer sparen die verkauften rund 170'000 Bestgeräte, die anstelle von durchschnittlich effizienten Geräten zum Einsatz kommen, rund 56 Millionen kWh elektrische Energie.

## Kurzbeschreibungen Programme 2010

### Energiecheck WV

Antragsteller:	InfraWatt, Winterthur
Ø-Stromeinsparung/J:	5'215'500 kWh
Förderbeitrag:	CHF 1'000'000
Effizienz Fördermittel:	0.96 Rp./kWh

Die Aktion richtet sich gezielt an Wasserversorgungen. Die Anwendung sind die Pumpen, das eigentliche Herzstück der Wasserversorgungen. Die Pumpen verbrauchen mehr als 90% des Stromes der Wasserversorgungen. Das ist vergleichsweise rund doppelt so viel Strom wie alle Schulen der Schweiz verbrauchen. Ziel dieses Programmes ist es deshalb, zunächst die Wasserversorgungen in der Deutschschweiz und später auch der restlichen Schweiz zur Realisierung einer energetischen Optimierung insbesondere der grösseren Pumpen zu bewegen. Über eine breit angelegte Informationskampagne in Zusammenarbeit mit dem Fachverband (SVGW), Herstellern und Planern aus dem Wasserfach werden mit einem Grobcheck potentielle Wasserversorgungen identifiziert und anschliessend in einem Feincheck konkrete Massnahmen zur energetischen Optimierung der Pumpen bzw. des Gesamtsystems ermittelt, sei dies durch den Ersatz von Pumpen oder Bestandteilen davon oder durch betriebliche Massnahmen.

### Warmwasser

Antragsteller:	BKW FMB Energie AG, Bern
Ø-Stromeinsparung/J:	1'570'000 kWh
Förderbeitrag:	CHF 470'000
Effizienz Fördermittel:	2.0 Rp./kWh

Das Programm strebt eine Verdoppelung des letztjährigen Absatzes an Wärmepumpen-Boilern an. Mit einer gezielten Werbe-, Informations- und Förderkampagne sollen im direkten Versorgungsgebiet der BKW innert Jahresfrist 500 zusätzliche Wärmepumpen-Boiler an Stelle von reinen Elektroboilern installiert werden. Das so realisierbare Effizienzpotenzial liegt bezogen auf die Lebensdauer der Geräte bei 17 GWh elektrischer Energie.